

Brüssel, den 7. März 2008

EU-Kommissar Špidla besucht Israel und das palästinensische Gebiet

Vladimír Špidla, EU-Kommissar für Beschäftigung, Soziales und Chancengleichheit, wird heute für einen 4-tägigen Besuch in den Nahen Osten reisen, wo er sich für eine Stärkung der sozialen Dimension der EU-Kooperation in der Region einsetzen will. Kommissar Špidla wird dort mit Ministern sowie mit Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen Israels und des palästinensischen Gebiets sprechen. Bei seinem Besuch wird der Kommissar außerdem mit Friedensaktivisten, NGO-Mitgliedern und Journalisten zusammentreffen.

„Eine politische Lösung zur Sicherung von Stabilität und Wohlstand im Nahen Osten muss vor allem der humanitären Dimension Rechnung tragen,“ sagte Kommissar Špidla. „Soziale Eingliederung und wirtschaftliche Entwicklung sind wichtige Voraussetzungen für den Frieden in der Region und müssen bei diesem Prozess gleichermaßen gefördert werden.“

Kommissar Špidla wird ferner auf die Bedeutung einer stärkeren Stellung der Frau im politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben sowie auf die Bekämpfung von Diskriminierungen eingehen. Anlässlich des Internationalen Frauentages wird Kommissar Špidla Entwicklungsprojekte in den palästinensischen Gebieten besichtigen, die auf eine Gleichstellung der Frauen in der Region und die Gewährleistung einer menschenwürdigen Arbeit für alle abzielen. Dabei geht es darum, die Rolle der Frauen bei der Friedenssicherung zu erörtern und genauer zu untersuchen.

„Frauen leiden unverhältnismäßig stark unter kriegerischen Konflikten und anderen Gefahren für die persönliche Sicherheit, wie zum Beispiel Armut,“ fügte Kommissar Špidla hinzu. „Gleichzeitig kommt ihnen eine wichtige Funktion im Dialog und in der Vermittlung zu.“

In Israel wird Kommissar Špidla unter anderem mit Eliyahu Yishai, Minister für Industrie, Handel und Arbeit, Rafi Eitan, Minister für Rentenangelegenheiten, und Yitzhak Herzog, Minister für Wohlfahrt und Soziales, Diaspora-Angelegenheiten, Gesellschaft und die Bekämpfung von Antisemitismus, zusammentreffen, um über den Ausbau der Zusammenarbeit in sozialen Fragen im Rahmen des Aktionsplans der Europäischen Nachbarschaftspolitik „EU-Israel“ zu sprechen. Im palästinensischen Gebiet wird der Kommissar mit Samir Abdullah, Minister für Arbeit und Planung, und Kholoud Frances De'ibes, Ministerin für Tourismus und Frauen, zusammentreffen. Außerdem wird er mit Vertretern des Palestinian Shippers' Council, der palästinensischen Handelskammern und des palästinensischen Gewerkschaftsbundes sprechen. Und schließlich wird er zwei aus EU-Mitteln unterstützte Projekte besichtigen, bei denen es darum geht, die Rolle der Frauen auf dem Arbeitsmarkt zu stärken und ihre verstärkte Einbeziehung in den Friedensprozess zu unterstützen.

Diese Reise wird den Dialog über soziale Angelegenheiten im Rahmen der Aktionspläne der Europäischen Nachbarschaftspolitik erleichtern. Der Kommissar unternimmt sie ferner zu einem Zeitpunkt, da die EU die Zusammenarbeit mit den Mittelmeerländern in den Bereichen Geschlechtergleichstellung und Beschäftigung im Rahmen der 1995 in Barcelona begründeten Mittelmeerpartnerschaft weiter ausbauen will. Diese soll das Verständnis der in den beiden Regionen gewählten politischen Optionen verbessern und die Ausarbeitung geeigneter Ansätze sowie den Austausch vorbildlicher Verfahren zur Lösung gemeinsamer Probleme im Kontext der Globalisierung ermöglichen.

Der Besuch des Kommissars in dieser Region erfolgt im Vorfeld der ersten Europa-Mittelmeer-Ministerkonferenz über Beschäftigung, die im November 2008 in Marokko stattfindet und an der Vertreter aller 37 Partnerländer sowie der EU-Kommission teilnehmen werden.

Weitere Informationen unter:

http://ec.europa.eu/employment_social/international_cooperation/euromed_workshop_en.htm

http://ec.europa.eu/external_relations/euromed/women/index.htm